Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Eine Bitte an unsere Leser!

Da wir letzte Woche kurz an Zeitungen waren (No. 30 vom 30. Mai), so wäre der Courier dankbar, wenn er ungefähr zwei Dutzend dieser Nummer von Lesern zurückerhalten würde in möglichst gutem Zustand.

Im voraus bestens dankend,
Sask. Courier Pub. Co. Ltd.
1835 Halifax St., Regina.

Prärieprovinz-Regierungen interessieren sich wieder für unsere Mennoniten.

Herr T. O. F. Herzer von der Canadian Pacific Eisenbahn hat in den letzten Wochen die Mennoniten-Ansiedlungen in Süd-Manitoba und Saskatchewan bereist und mit vielen leitenden Mennoniten die ganze Schulfrage und die Auswanderung besprochen. Im Laufe des Sommers sollen, wie es heißt, verschiedene Konferenzen stattfinden, in welchen diese ganze Angelegenheit weiter erörtert und womöglich eine Lösung gefunden werden soll, die allen gerecht ist. Bis das Resultat dieser Bemühungen bekannt ist, sollte kein Mennonit mehr sein Hab und Gut verschleudern und vielleicht noch dabei ins Elend wandern. Herr Herzer hat seine gewonnenen Eindrücke am Sonntag, den 27. Mai, dem Premier Bracken von Manitoba, und Donnerstag, den 31. Mai, dem Premier Dunning von Saskatchewan vorgelegt. Auch wurde Premier Greenfield von Alberta von Herrn Herzer zu Rate gezogen.

Beim Baseballspiel verunglückt.

Kendall, Sask. — Max Eisler liegt in Regina im Hospital der Grauen Schwestern mit einer zerbrochenen Nase. Bei einem Baseballspiel in Vibank hatte er fast schon die dritte „Base" gerochen, als ihm ein Ball das Vorgebirge seines Riechapparats herunterholte. Wird wohl in Zukunft nicht mehr so naseweis sein!

Bau eines Konvents in Sedley.

Sedley, Sask. — Hier wird unverzüglich mit dem Bau eines Konvents im Werte von $55,000 für die ehrw. Schwestern von Lorette begonnen. Die Baufirma Smith Bros. & Wilson von Regina erhielt den Kontrakt zugesprochen.

Ursulinenschwestern verlegen Mutterhaus nach Wibank.

Vibank, Sask. — Auch hier beginnt man mit dem weiteren Ausbau des Konvents für die Ursulinenschwestern, die nach dem Brande von Grayson nun ihr Mutterhaus hierher verlegen.

Amts-Ernennungen.

Der Saskatchewan Gazette entnehmen wir folgende Ernennungen zu Friedensrichtern: Anton Berge, Eddyside; Martin Plemel, St. Gregor; Ambrose Cornelius Stack, Wakaw. Zum Eideskommissar wurde Alfred Strom von Sceptre ernannt.

Südwesten der Provinz von der Heuschreckenplage bedroht.

Millionen von Heuschrecken (Grasshoppers) bedrohen die wachsenden Saaten im südwestlichen Teil Saskatchewans, westlich von Assiniboia, und es wurde bisher bereits mehr Schaden als im verflossenen ganzen Jahr infolge dieser Pest angerichtet. Die Farmer in den betroffenen Distrikten sind vom Ackerbau Department aufgefordert worden, gemeinsam mit den Verwaltungsbehörden gegen diese Pest vorzugehen und es werden denn auch jetzt große Anstrengungen gemacht, der Heuschreckenplage energisch mit Giftköder zu Leibe zu gehen.

Canadische Rote Kreuz Gesellschaft bemüht sich sehr um die Pflege eines kranken deutschen Mädchens.

Montmartre, Sask. — Die Rote Kreuz Gesellschaft hierselbst hat $300 verausgabt, um einem deutschen Mädchen namens Frances Becker ärztliche Behandlung zuteil werden zu lassen und die Munizipalität Montmartre hat weitere $225 garantiert, mit genanntem Mädchen eine Behandlung im Fort Qu'Appelle Sanatorium zu ermöglichen. Die Canadische Rote Kreuz Gesellschaft tut viel Gutes für die leidende Menschheit in unserem Lande und macht dabei keinen Unterschied inbezug auf Religions- oder Rassenangehörigkeit derjenigen, die ihrer Hilfe bedürfen. Die deutsch-canadischen Bürger erkennen diese Tatsache auch voll und ganz an und werden sicherlich nicht versäumen, die Canadische Rote Kreuz Gesellschaft nach ihren Kräften zu unterstützen, wenn sie nach der kommenden Ernte, die Gott reichlich uns bescheren möge, zwecks Sammlung nötiger Gelder für gute Zwecke an unsere Türen klopft.

MINARD'S
"KING OF PAIN"
LINIMENT

Für wehen Hals,
Brusterkältung,
Diphtheritis,
Verrenkungen
und alle Familienkrankheiten
Hergestellt von der
Minard's Liniment Co., Limited
Yarmouth, N. S.

Nachruf.

Rhein, Sask. 1. Mai 1923.

Herr Pastor Schiewe, der einen Ruf nach Calgary bekam, hielt am 27. Mai seine Abschiedspredigt über den Bibeltext: Wir haben hier keine bleibende Stätte usw. Das freundliche und geräumige Gotteshaus sah viele Zuhörer, und wohl mancher gedachte in dieser Scheidestunde in stiller Wehmut des leider allzu früh verstorbenen Pastors Michaelis, unter dem die Kirche im Jahre 1912 mit Hilfe großer Opferfreudigkeit der Gemeindeglieder erbaut wurde. Die Predigt machte auf alle Zuhörer einen tiefen Eindruck. Besonders ernst und feierlich war dann das Altargebet, eine glaubige Fürbitte für die Gemeinde der Christuskirche in Rhein. Am 28. Mai fand abends noch eine Kirchenratssitzung statt und am nächsten Tage erfolgte die Abreise der Pfarrfamilie nach ihrer neuen Heimat. Eine Anzahl Gemeindeglieder gaben dem scheidenden Seelsorger auf dem Bahnhof Rhein die treue deutsche Hand. Die leider nur etwa 2½ Jahre umfassende Wirksamkeit des Scheidenden war eine gesegnete. Er war nach Kräften bemüht, die Gemeinde nach außen und innen zu sammeln und zu stärken. Die Gemeinde wuchs von 80 auf 120 Familien. Sie hörte wohl vorbereitete und allgemein verständliche Predigten, welche durchweg im lauteren Worte Gottes wurzelten. Für die Hebung des Kirchengesanges zeigte der Prediger großes Interesse. Der Kirchenbesuch war ein guter, obwohl viele Farmer weite und schlechte Wege zurücklegen mußten. — Möge Pastor Schiewe auch in seiner neuen Gemeinde mit Gottes und gläubiger Christen Hilfe in Segen und mit Freudigkeit wirken. Das walte Gott!

Danksagung.

Dysart, Sask., 30. Mai 1923.

Wir danken allen denjenigen, die unserer verstorbenen Tochter Clara die Ehre erwiesen und sie auf ihrem letzten Wege zum Grabe begleiteten, aber auch allen denjenigen, die sie auf ihrem langen und schweren Krankenbette besuchten, denn sie war selten an Sonn- oder Feiertagen ohne Besuch von Freundinnen, die bei ihr am Krankenbette saßen und sie zu trösten suchten. Aber auch unseren innigsten Dank den ehrwürdigen Schwestern in Grayson, derzeit in Vibank, für ihre Lehren, als sie dort in der Schule war, und auch für die Briefe und den Trost, die sie während ihrer Krankheit von der ehrw. Mutter und den Schwestern erhielt; es war jedesmal eine große Freude für sie. Ein Jahr und drei Monate lang war sie krank, aber seit 7 Monaten konnte sie das Bett nicht mehr verlassen. Sie ertrug alles in Geduld und Gottergebenheit; nie kam eine Schmerzensklage über ihre Lippen, obwohl sie viel gelitten hat. Jeden Monat empfing sie den göttlichen Heiland in der hl. Kommunion und noch am 26. Mai, ihrem Sterbetag, holten wir den Priester und nochmals nahm sie den lieben Heiland in ihr Herz auf, der sie am selben Nachmittag von ihren Schmerzen erlöste und hoffentlich ihr den Lohn für ihre Geduld im Leiden zukommen ließ. Sie war bis zum letzten Atemzuge bei vollem Bewußtsein und als ihr Vater ihr die Sterbegebete vorsprach, so sprach sie langsam aber deutlich die Gebete Wort für Wort nach, aber schon nach ein paar Worten des Gebetes entschlief sie sanft im Herrn, ohne ein Zucken oder Zeichen, mit einem freundlichen Gesicht. — Obwohl es für uns Eltern ein großer Schmerz ist, auch die zweite Tochter durch den Tod zu verlieren — da unsere älteste Tochter vor 10 Jahren im Alter von 18 Jahren und 4 Monaten gestorben ist und die zweite Tochter im Alter von 14 Jahren und 2 Monaten — so bleibt uns der größte Trost in unserem Herzen, weil beide Töchter sich gut vorbereitet hatten für die Reise in die Ewigkeit und beide das Glück hatten, morgens an ihrem Sterbetage nochmals den lieben Heiland in ihre Herzen aufzunehmen und der sie auch am selben Tage von ihren Leiden erlöste. O Herr, Dein Wille geschehe! Das war und bleibt unser Losungswort. — Also nochmals unsern innigsten Dank unserm geliebten Priester Pater Falk für die schöne Begräbnisfeier, sowie auch Frau Coneczny, welche die Orgel spielte, und Herrn Alex Coneczny für den Gesang beim Traueramte in der Kirche, sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen.

Somit verbleiben wir die trauernden Eltern und Geschwister.

John und Mary Brodner.

An unsere Korrespondenten!

In den letzten Wochen gingen uns eine ganze Zahl Korrespondenzen aus verschiedenen deutschen Distrikten ein, die wir wegen Platzmangel leider nicht veröffentlichen konnten. Unsere verehrlichen Korrespondenten mögen uns deshalb entschuldigen. Wir haben dieselben jedoch nicht dem Papierkorb überantwortet, sondern werden, wenn wieder mehr Raum zur Verfügung steht und die Nachrichten nicht veraltet sind, dieselben gelegentlich im Auszuge veröffentlichen. — Die Redaktion.

Aus der St. Peters Kolonie

Münster. — Die Oberhäupter von Münster geben sich alle Mühe, unserem Städtchen ein schmuckes Aussehen zu geben. Die Straßen werden geebnet, tiefere Stellen aufgefüllt, Entwässerungsgräben angelegt und die Seitenwege für Fußgänger erneuert oder verbessert.

Am 29. Mai war Herr F. J. Hauser von Humboldt, in Begleitung des C.P.R. Agenten, Herrn Herzer, im Kolleg, um die Bemühungen für Einwanderung in die rechten Wege zu leiten. — Der Hochw. P. Bernhard, O.S.B., von Lake Lenore, und der Hochw. C. A. Kierdorf, O.M.J., von Regina, sind die vom Volksverein aufgestellten Sekretäre.

Humboldt. — Nebst Anderen suchten diese Woche die Folgenden Hilfe im Hospital: Herr Math. Vollmecke von Münster, Her. A. Kowalski von Carmel, Herr Alois Mamer von Lake Lenore, Frl. Kath. Dreckmann von Münster, und zwei kleine Kinder Breitzing von Münster und Schneider von St. Benedict.

Mittwoch, der 20. Juni, ist als der jährliche Picnic-Tag für Humboldt festgesetzt. Verschiedene Komites sind ernannt, um die nötigen Vorbereitungen zu treffen. Am geschäftigsten sind natürlich die Frauen, da der Erfolg meistens von ihrer Arbeit abhängt. Jedermann ist zum Picnic eingeladen.

Saskatoon und Umgegend

(Von unserm Spezialkorrespondenten)

Seit dem Gewitter am vorigen Freitag haben wir jeden Tag Regen gehabt. Besonders seit Donnerstag zogen mehrere Gewitter über Saskatoon hin, die starke Regengüsse mitbrachten.

Kuhfänger war Lebensretter.

Am vorigen Samstag machte der 21 Monate alte Leslie Pallot mit einem gleichaltrigen Spielfreund seine erste selbständige Reise in die Welt des Unbekannten, d. h. er ging ohne die Erlaubnis seiner Mutter vom Hause fort. Auf ihrer Forschungsreise gelangten die beiden Knaben auf das Geleise der Canadian National; das sie für ein vorzügliches Spielzeug hielten. Die nichtsahnenden Kinder sahen nicht einen von Regina herankommenden Zug, und wären sicher verloren gewesen, wenn der Maschinist, als er die Kleinen auf der Strecke erblickte, nicht die Bremsen angezogen hätte. Der Zug kam auf zwei und einhalb Wagenlängen zum Stehen, jedoch nicht ohne den Leslie zu treffen, der von dem Kuhfänger zur Seite geschleudert wurde. Glücklicherweise erhielt der Knabe nur geringe Verletzungen, von denen er sich wohl bald erholen wird.

Der Lehrer D. Thiessen von Dalmeny beabsichtigt mit seiner Familie eine Ferienreise per Automobil nach Los Angeles, Californien, zu machen, wo er Verwandte besuchen will. Erst im September wird die Rückfahrt beginnen.

Hague. — 200 Alt-Kolonisten Mennoniten wurden am 23. Mai von dem Friedensrichter mit Geldstrafe belegt, weil sie ihre Kinder nicht zur Schule, d. h. „Public School", geschickt hatten.

Die 16 Meilen lange Straße von Hague und Rosthern, deren Bau zwei Jahre in Anspruch nahm, soll nun verlängert werden, und Rosthern mit Duck Lake verbinden.

Sturmeswüten.

Mennon. — Der Sturm am Samstag zerstörte die Windmühle von John Buhler

Eston. — Am Samstag hat ein Sturm in diesem Distrikt Schaden angerichtet, indem er mehrere Häuser und Ställe umblies und vernichtete.

Saskatoon. — Der Farmer J. Smith, im Eagle Distrikt, west von hier wohnhaft, beklagt den Verlust einer Scheune, die erst im letzten Jahre neu erbaut war. Der Sturm am Freitag hat dieselbe in Splitter verwandelt.

Laird. — Herr Philipp Lanz und Frau sind nach einem Aufenthalt von knapp einem Monat wieder nach ihrem Heim in Creston, B. C., abgereist.

Herr P. G. Friesen hatte das Unglück, durch ein Druchbrennen der Pferde seinen Top Buggy einzubüßen.

Rosthern. — Bei dem Gewitter am vergangenen Freitag wurde der Schornstein von D. Kastner's Wohnhaus vom Blitz getroffen.

A. D. Friesen hat auch die Ungunst des Windes zu kosten gehabt, indem der Sturm das Dach von der Garage abriß und eine halbe Meile weit fortfrug. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Car beschädigt.

Schrecklich, wie mein Gedächtnis nachläßt!

Meines auch! Ich vergesse immer Sie zu mahnen, und Sie vergessen mich zu bezahlen!

Köstliches Bier!

Nur
1 Cent 1
das Glas

Besser als vor der „Prohibition".

Keine Imitation, wirkliches vortreffliches Bier, aus feinstem Malz und Hopfen. Weit besser als man es von der Brauerei kauft. Schmackhaft, gesund, befriedigend, würzig, funkelnd, mit reichem rahmigem Schaum; Leben und Gesundheit in jedem Tropfen. Sie machen es mit Leichtigkeit mit Echtem „Old Time" Bier-Extrakt. Hunderte von Anerkennungen. Erfahrung unnötig, einfache deutsche Anweisung. Kanne für sieben Gallonen Bier, nur $1.75 portofrei gegen Einsendung des Betrages. Darf überallhin versandt werden.

The Hagen Import Co., of Canada
P.O. Box 278, Regina.

Ontario

Gefährlicher Desperado wurde von seinen Verfolgern erschossen

North Bay, Ont. — Leo Rogers, ein Justizflüchtling, wurde von einem Aufgebot erschossen. Mitglieder von Inspektor Storeys Abteilung töteten den Desperado acht Meilen von Nipissing. Das Aufgebot hatte den Mann verfolgt, seit er am frühen Morgen aus der Hütte seines Vaters entkommen war. Rogers tötete zwei der Verfolger und verwundete einen, bevor er selbst durch eine Kugel niedergestreckt wurde. Kurz nach seiner Flucht aus dem Gerichtszimmer erschoß er den Detektiv Lefevre und kurz darauf den Sergeanten Urquart von der Provinzialpolizei. Inspektor Storey tötete Rogers, als der Flüchtling an einem kleinen See nahe Nipissing seine Hände wusch. Die Jagd auf den Flüchtling hatte zwei Wochen gedauert. Rogers wurde hier wegen eines geringen Vergehens prozessiert und entkam, indem er im Gerichtszimmer eine Pistole aus Papier hervorzog. Rogers eilte dem Wald zu, erwiderte das Feuer seiner Verfolger und verschwand. Mehrmals hielt man seine Gefangennahme für bevorstehend, allein jedesmal brachte der frühere Sträfling die Verfolger von der Spur ab und ging in die Wälder zurück. Erst am Mittwoch wurde der Flüchtling im Heim seines betagten Vaters in einer kleinen Hütte in der Nähe von hier aufgespürt.

Religions-Zensus

Ottawa. — Aus den Berichten des Zensus der Dominion Canada ergibt sich folgendes Verhältnis der vertretenen Religionsgesellschaften: Katholiken, 3,288,663; Presbyterianer, 1,408,812; Methodisten, 1,158,744; Anglikaner, 1,047,959; Baptisten, 421,730; Lutheraner, 287,484. In Canadas Gesamtbevölkerung von 8,788,483 befanden sich vor einem Jahre 125,190 Juden, 13,826 Christian Scientists, 11,626 Buddhisten und 19,956 Mormonen.

Quebec

Entflohene Sträflinge wieder eingefangen

Quebec. — Die aus dem Montmagny Gefängnis zu Quebec Entflohenen, Jean Picard und Joseph Dionne, wurden in St. Paul de Bouton wieder verhaftet.

Hundert Wohnhäuser in canadischem Resort niedergebrannt

Montreal. — Hundert Wohnhäuser in dem Ort Ste. Agathe, einem Sommer-Resort, wurden letzten Samstag durch Feuer zerstört. Das Städtchen liegt am Laurentian-Gebirgszweig der Canadian Pacific Railway und dort befinden sich die Sommerwohnungen vieler reichen Bürger von Montreal.

Billiges Holz $11.00 per Cord
Kohle und Holz
Black Diamond und Drumheller Kohle
Kohle, einfach gesiebt $11.00
Kohle, doppelt gesiebt $11.75
Telephoniert 7364.
Attar Finch Coal Co.
Ecke Albert und Zehnte Ave.

Dankschreiben

Am 23. April wurde der Betrag von $11.25 zur Unterstützung der Notleidenden im Ruhrgebiet von dem hochw. Herrn Pater Kierdorf an den hochwürdigsten Herrn Kardinal Schulte in Köln gesandt. Der genannte Betrag stammte aus einer Sammlung, die in Dilke Heranstaltet worden war. Darauf ist von Sr. Eminenz folgendes Dankschreiben eingelaufen:

Erzbistum Köln.
J. Nr. 3/295.
Köln, den 11. Mai 1923.

Hochwürdiger und sehr geehrter Herr Pater!

Nehmen Sie für Ihre abermalige gütige Sendung vom 23. April im Betrage von $11.25 meinen erneuten herzlichsten Dank entgegen. Diesen meinen Dank bitte ich den edlen Spendern gütigst übermitteln zu wollen nebst meinen innigsten Segenswünschen für sie und ihre Familien.

Indem ich auch Ihnen und Ihrer priesterlichen Arbeit Gottes Segen und reichsten Erfolg wünsche, bin ich in Liebe und Verehrung Euer Hochwürden

Dankbar ergebenster
(gez.) C. J. Card. Schulte,
Erzbischof von Köln.

Eine gute Familienmedizin. — „Ich bin die Mutter von sechs Kindern", schreibt Frau E. Schwöble von Turtle Creek, Pa. „Das älteste ist zehn Jahre alt und das jüngste sechs Monate. Wir brauchen niemals einen Arzt zu rufen, denn jedes Leiden wird sofort mit Forni's Alpenkräuter behandelt." Dieses Kräuterpräparat hat einen weltweiten Ruf als eine Familienmedizin. Fragt nicht den Apotheker darnach; es wird nur von Lokalagenten geliefert. Schreiben Sie an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Zollfrei in Canada geliefert.

Aus der Schule.

In der Religionsstunde der Kleinsten wird die Geschichte von Lot durchgenommen. Die Lehrerin erzählt: „Lot wurde gewarnt, daß er nicht mitnehme seine Frau und Töchter und floh aus Sodom." Darauf machte die Lehrerin den Vorgang an einem Wandbilde klar: „Hier seht Ihr Lot, seine Töchter und dicht dahinter seine Frau. Hat nun jemand von Euch noch etwas zu fragen?" — Trudchen meldet sich: „Wo ist denn aber der Floh, Fräulein?"

Läßt tief blicken.

Klein-Edgar: „Wollen wir einmal Mann und Frau spielen?"

Klein-Anni: „O ja, aber nicht bauen."

Angebote für Wegeverbesserungen.

Versiegelte Angebote, bezeichnet: „Tenders for Project 32, Section D", werden, in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", von dem Unterzeichneten bis 11 Uhr mittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 6. Juni 1923, entgegengenommen: Angebote werden verlangt für Arbeit und die dazu benötigte Ausrüstung zur Errichtung eines Provinzialweges von Abbey bis Lancer.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 34,000 Kubik-Yards Erde und anderer Arbeit.

Kopien und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Büro des Unterzeichneten oder in den Büros der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:

Wm. Grant, 105 Roth Block, Saskatoon;
J. R. Reid, Court House, Swift Current;
F. G. Kiflack, Dominion Gratn. Co., North Battleford, Sask.;
F. G. McDonald, Sec.-Treas., R.M. No. 229, Abbey, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck von $700.00 akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways". Die Schecks zurückgewiesener Tenders werden zurückgesandt, wenn Kontrakte vergeben sind. Das Recht der Verwerfung oder der Vermängelung eines oder aller Angebote besitzt der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Büro des „Deputy Minister of Highways", 3 Uhr nachmittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 13. Juni 1923.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

H. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.
Department of Highways,
Regina, Sask.,
23. Mai 1923.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Progressive Farmers Commission Co. Ltd., 208—222 Grain Exchange, Winnipeg.

(Im Lagerhaus Fort William oder Port Arthur.)

Mai—Juni 1923	Dien. 29.	Mitt. 30.	Donn. 31.	Freit. 1.	Sonn. 2.	Mon 4.
No. 1 North. Weizen	113¾	113⅞	114	111	112¼	....
No. 2 North. Weizen	112¾	112⅞	113⅛	110⅛	111⅛	....
No. 3 North. Weizen	109¾	109⅞	110⅛	107⅛	108	....
No. 4 Weizen	104	105¼	105½	102⅜	103¾	....
No. 5 Weizen	99½	100¾	101	97⅞	99¼	....
No. 6 Weizen	93½	94¾	95	91⅞	93¼	....
No. 2 C.W. Hafer	45½	46⅜	46⅜	45½	46⅝	....
No. 3 C.W. Hafer	42½	43⅜	43⅜	42¾	43⅞	....
No. 1 Futterhafer	40⅞	42⅜	42⅞	41⅞	43⅛	....
No. 3 C.W. Gerste	52	52	52¼	51¼	52⅛	....
No. 4 C.W. Gerste	47¾	47½	47⅞	47⅛	45¼	....
No. 1 Futtergerste	43	44	44⅝	43⅝	44⅜	....
No. 1 N.W. Flachs	234½	230	228¾	222	223	....
No. 2 C.W. Flachs	230½	226	224¾	218	219	....
No. 2 C.W. Roggen	68⅜	67⅞	68¼	66⅜	66¼	....
Zukunftsmarkt						
Weizen. — Mai	113¾	113⅞	114¼	....	....	....
Weizen. — Juli	114¾	115	115¼	112⅛	113	....
Weizen. — Okt.	111⅝	111⅝	112	108¾	109⅛	....
Hafer. — Mai	45½	46⅜	46⅝	45¾	46⅞	....
Hafer. — Juli	45¾	46⅝	46⅞	42½	43¼	....
Gerste. — Mai	52	52	52½	52⅝	53⅜	....
Gerste. — Juli	53	53	53⅝	51	51¼	....
Flachs. — Mai	234½	230	228¼	223	224	....
Flachs. — Juli	235	232	230¼	206	204	....
Roggen. — Mai	68⅜	67⅞	68⅝	67¾	67½	....
Roggen. — Juli	69⅞	69	69¾	69½	69¼	....

Butternut, Aunt Betty Heimgebackenes oder ganzes Weizenbrot, Kuchen und Backwerk

Wo immer Sie gehen, finden Sie „Sanitary Produkte"

Diese Produkte sind sorgfältig hergestellt und können an erste Stelle an irgend einen Tisch und zu irgendeiner Gelegenheit vorgesetzt werden.

Versuchen Sie unsere Produkte und beachten Sie den Unterschied.
Schreiben Sie um Preise.

THE SANITARY BAKERY, LIMITED

Phone 5364—4671. — Unser Verkäufer wird Sie besuchen.
N.B.—Für Kunden, die größere Quantitäten Brot in Scheiben geschnitten wünschen, haben wir eine besondere Brotschneidemaschine angeschafft.

Schiffskarten

kaufen Sie am besten durch uns.

Wir garantieren prompte Bedienung und sichere, sorgenlose Reise für Ihre Freunde oder Verwandten, die Sie herüber zu bringen gedenken. Wir besorgen alle notwendigen Papiere usw. zu Kostenpreisen. Schreiben Sie an uns und verlangen Sie nähere Auskunft ehe Sie anderswo hingehen.

Nach Rußland

können wir Bargeld übermitteln und garantieren Auszahlung in amerikanischer Geldwährung. Verlangen Sie Raten.

Notarielle Schriftstücke und Dokumente

Pässe, Testamente, Verkaufsurkunden, Verträge, usw. werden von unserer Notariellen Abteilung prompt, zuverlässig und billigst angefertigt.

Unsere Auskunftei

hat so manchen schon eine hübsche Summe Geldes gespart. Fragen Sie um Rat in Fällen, wo Sie nicht ganz sicher sind. Wir geben Auskunft in allen und über alle Sachen.

Stadt- und Landeigentum

verkauft und gekauft. In allen Fällen können wir dienen und haben zur Zeit einige sehr gute Gelegenheitskäufe in Farmländereien in allen Teilen der Provinz gelegen, sowie auch in Häusern in Regina.

Simon & Oberhoffner

Notare, Versicherung, Anleihen, Real Estate.
1717 Elfte Ave. Phone 8034 Regina, Sask.

Beamte der „Schnaps" Kommission waren in letzter Zeit wieder recht eifrig tätig, in Privathäuser und Trinklokalen einzudringen und nach stärkeren Getränken herumzuschnüffeln. So drangen sie letzte Woche z. B. in die Lokale des Alex Zahariuk, 912 Elfte Ave., ein, die ganze Familie in Schrecken versetzend. In der Aufregung geriet das Haus in Brand, ein Säugling wurde unsanft zu Boden geschleudert und überhaupt ein Durcheinander angerichtet, daß es gar nicht mehr schön war. Nette Zustände haben wir den Feinden persönlicher Freiheit zu verdanken! Früher hieß es: „My home is my castle". Heute möchte die Schnapskommission gerne jedes Haus in ein Zuchthaus verwandeln und jedem Menschen einen Maulkorb umhängen, damit nur ja nichts Verbotenes in die Kehle gelange.

Warum nicht Jetzt

Ganz neue, hochmoderne Dampfer nach Hamburg direkt.
Unübertroffene Ausstattungen.
Hochmoderne Verpflegung.
1., 2. und 3. Klasse.
„Kaiserin-Dampfer"

Lassen Sie Ihre Verwandten herüber kommen!

Wir sind in der Lage, dieselben rasch und sicher zu befördern.

Auskunft erhalten Sie von jedem Schiffsagenten oder durch

THE ROYAL MAIL Steam Packet Co.
H. G. Bidman, General Agent
312 Second Ave., South
Minneapolis, Minn.

☞ Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man bitte den Courier.

Kommen Sie sofort ---

ein für Reservation Ihrer Reise nach

Kerman

im sonnigen

California's

Das Rundreisebillet via Vancouver retour durch die Vereinigten Staaten, kostet von: Winnipeg $113.75, Regina $125.55, Swift Current $127.20, Saskatoon $129.50, Moose Jaw $123.35, Münster $127.65, Denzil $132.10.

Alle Teilnehmer der Provinz Alberta reisen mit der C.P.R. über Vancouver und retour für $121.30, zuzüglich Kriegssteuer $2.60 und Schlafwagen $15.00.

Wer noch nicht gekauft

Kauft

sobald er den Kerman Distrikt besichtigt

Senden Sie an mich unter nachstehender Adresse Betrag Ihrer Reise bei „Money Order", ich erledige alle Reservationen.

Vergütigung der Eisenbahnfahrt einem jeden Käufer

Schreiben oder telegraphieren Sie noch heute betreffs Reservation und Reiseroute an

CARL POHL
Kolonisationsleiter des Kerman Distriktes.
Royal Alexandra Hotel Winnipeg, Man.